



Ilmenauer Bürgerhaushalt 2018

Einsparvorschläge der Ilmenauer Bürgerinnen und Bürger zum Haushalt 2018 und Anregungen zur Beseitigung von Missständen und Verbesserung der Arbeit der Stadtverwaltung

Bitte zurücksenden an:

Stadtverwaltung Ilmenau
Stadtkämmerei
Am Markt 7
98693 Ilmenau

Anregungen der Ilmenauerinnen und Ilmenauer zum Haushalt ihrer Stadt

Werte Ilmenauerinnen und Ilmenauer,

ab sofort bis zum 31. Mai 2017 können Sie sich am Ilmenauer Bürgerhaushalt und somit aktiv an der Aufstellung des Haushaltsplanes 2018 beteiligen.

Sie können mit diesem Vorschlagsbogen Ihre Vorschläge und Anregungen schriftlich oder auch auf elektronischem Wege abgeben.

Bitte senden Sie diesen Vorschlagsbogen an die oben angegebene Adresse oder geben Sie ihn bis spätestens 31. Mai 2017 im Ilmenauer Rathaus, bei Ihrem Ortsteilbürgermeister oder bei einer anderen städtischen Dienststelle ab.

Den Haushaltsplan 2017 der Stadt Ilmenau finden Sie unter:

www.ilmenau.de/files/haushaltsplan_2017.pdf

Es ist beabsichtigt, die Bürgervorschläge sowie die Antworten im Internet zu veröffentlichen. In Papierform eingereichte Vorschläge werden dazu eingescannt.

Soll die Veröffentlichung

- mit Name und Anschrift*
 nur unter Ihrem Namen*
 ohne Bekanntgabe des Einreichers*

erfolgen?

* Zutreffendes bitte ankreuzen

Ihre persönlichen Daten

Koch, Christian

Name, Vorname

Adresse

Geburtsjahr

mit Hauptwohnung seit in Ilmenau
wohnhaft

Info

Im Übrigen werden alle weiteren persönlichen Angaben, die Sie machen, weder veröffentlicht noch an Dritte weitergegeben, sondern ausschließlich in anonymisierter Form ausgewertet, so dass keine Rückschlüsse auf Personen oder Gruppen gemacht werden können.



Ilmenauer Bürgerhaushalt 2018

Einsparvorschläge der Ilmenauer Bürgerinnen und Bürger zum Haushalt 2018 und Anregungen zur Beseitigung von Missständen und Verbesserung der Arbeit der Stadtverwaltung

Mein Vorschlag, meine Anregung

Begrenzen der Versiegelungsquote bei Baugrundstücken.
(Text in der Anlage)

Anlage(n) liegt/liegen bei

Mein Vorschlag bezieht sich auf das Thema

- Kommunale Verkehrsinfrastruktur***
z. B. Gemeindestraßen (nicht Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen), Plätze, Fuß- und Radwege
- Wirtschaftsförderung und Tourismus***
- Kultur und Kunst***
- Umwelt und Naturschutz***
- Park- und Gartenanlagen***
- Kinder- und Jugendeinrichtungen***
z. B. kommunale Kindertagesstätten, öffentliche Spielplätze, kommunale Jugend- und Familieneinrichtungen
- Sportförderung, Sportstätten***
- Heimat- und Brauchtumpflege***
- Sonstiges, und zwar*** _____

Mein Vorschlag ist

- ein Sparvorschlag***
- ein Ausgabenvorschlag***
- haushaltsneutral***
(Die erforderlichen Aufwendungen werden voll durch zusätzliche Einnahmen bzw. Einsparungen an anderer Stelle abgedeckt.)

Hinweis

Bitte vergessen Sie nicht, umseitig Ihre persönlichen Daten einzutragen, die auf Wunsch selbstverständlich vertraulich behandelt werden.

Anonyme Vorschläge und Anregungen können leider keine Berücksichtigung finden.

* Zutreffendes bitte ankreuzen

Versiegelung von Baugrundstücken

In Ilmenau wurden in den letzten Jahren viele neue Gebäude errichtet – private Wohnhäuser genauso wie Investitionsobjekte – z.B. Studentenwohnungen, Mehrfamilienhäuser und Geschäftsgebäude. Dabei fällt auf, dass gerade bei kommerziellen Projekten die vorhandenen Flächen möglichst dicht bebaut werden, um die Rendite der Objekte zu optimieren.

Das führt dazu, dass der Versiegelungsgrad der Flächen steigt und neben den eigentlichen Gebäuden und den vorgeschriebenen Parkplätzen nur noch wenig Platz für Grünflächen, Bäume oder Raum für soziales Miteinander (Bänke, Spielplätze bleibt). Gut beobachten lässt sich das zum Beispiel an den Studentenwohnheimen am Grenzhammer oder dem Neubau an der Ecke Krebswiese. Die Studentenwohnungen hinter dem Brauhaus an der Langewiesener Strasse zeigen ein ähnliches Bild.

Formell nach Gesetzbuch sind diese Bebauungen sicher (gerade noch) korrekt; allerdings fängt die Lebensqualität inzwischen an zu leiden. Fehlende Pflanzen können die Luft nicht mehr reinigen und versiegelte Flächen nehmen bei den zunehmend heftigeren Wetterphänomenen kein Wasser auf, das dann zur Überschwemmung wird. Im Winter fehlt außerdem Fläche, um den geschobenen Schnee abzulagern. Der Verweis auf die Pflichten der Grundstücksbesitzer hilft da auch nur bedingt – im Zweifelsfall wird die Fläche lieber bebaut und Schnee und Starkregen werden ignoriert.

Um diese Entwicklungen mittelfristig wieder zu korrigieren schlage ich vor, dass die Stadt Ilmenau bei der Genehmigung von Bauprojekten den in der Bauordnung erlaubten Versiegelungsgrad generell um 20-25% reduziert. Das macht das Lebensumfeld für die Menschen angenehmer und schafft Reserven für heftige Wetterphänomene.